

Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau

Vorstand

Rudolf Meisterjahn Ludwig-Jahn-Str. 30 Tel: 0451/ 28 92 25
Andrea Schwabe Hamburger Str. 9 Tel: 0451/ 20 86 20
Kay Bansemer Hindenburgstr. 47a Tel: 0451/ 49 050 96

Email: umweltbeirat@bad-schwartau.de



Spendenkonto: Finanzbuchhaltung Stadt Bad Schwartau
IBAN: DE68213522400002000040, Sparkasse Holstein
Kassenzeichen: 56101.4147000 „Spende für Umweltbeirat“

Info - Brief Nr. 17

19. Dezember 2019

Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltbeirats,
mit diesem Brief will der Vorstand Sie über Aktuelles informieren.

Bastelaktion der ESG mit dem Umweltbeirat

Es war eine schöne gemeinsame Bastelaktion, die von der Klasse 5b der Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule und dem Umweltbeirat durchgeführt wurde. Rd. 200 Schlüsselanhänger und viele schöne Wichtel für das adventliche Tannengrün waren entstanden. Jeder Schlüsselanhänger war individuell gestaltet. „Es sind nur Unikate“ so die Kinder. An zwei Markttagen wurden die gebastelten Teile gegen eine kleine Spende angeboten. Der Erlös der Aktion soll zur Hälfte in die Klassenkasse der 5b gehen. Der Rest soll für den Umweltbeirat für die Modernisierung des Naturerlebnisweges verwendet werden.



Das Foto zeigt den Stand der 5b und des Umweltbeirats in der Markttwiete am 16.Nov. 2019.

Wildschweine in den Kurparkwiesen

Die Wildschweine sind wieder da. Nachdem die Felder abgeerntet und auch die Deckung in den Maisflächen mit der Ernte verschwunden waren, kamen sie wieder zurück. Am Wiesenweg zwischen dem Geibelstein und der Schwartaubrücke sind ausgeprägte Spuren der Wildschweinrotten zu sehen. Erste Flächen wurden bereits bis zum Rand des Minigolfplatzes völlig umgewühlt. Der Umweltbeirat sieht die Entwicklung in den Schwartauwiesen mit großer Sorge. Die nicht gemähten Wiesen bieten jetzt den Wildschweinen eine hervorragende Deckung. Die Wildschweine machen nicht nur Schaden. Die aufgewühlten Flächen bewirken eine beschleunigte Verbuschung der Wiesen, weil jeder Baumsamen in den Umbruchflächen ein bestes Saatbett findet.. Durch eine jährliche Mahd im Spätsommer wird nicht die Deckung für Wildschweine reduziert, sondern der Artenreichtum mit Blühpflanzen wird erheblich verbessert.

Grünes Klassenzimmer bepflanzt

Wolfgang Scharf, der Stadtjäger von Bad Schwartau, gab den Impuls zur Bepflanzung des Knicks am Grünen Klassenzimmer. Er sponserte 40 Gehölze. Der Modellknick wurde Ende November komplett bepflanzt und gegen Wildverbiss eingezäunt. Lüder Garms und Eckhard Mix waren tatkräftig wieder dabei. Als Ergänzung zum Knick sponserte Wolfgang Scharf zwei weitere Apfelbäume fürs Klassenzimmer. Es gab sogar Unterstützung aus Malkendorf und Pohnsdorf. Ein viehhaltender Bauer spendete das Stroh für die Abdeckung der Knickpflanzung. Für Tim Techau aus Pohnsdorf, der als Hegeringsleiter auch die Bad Schwartauer Fluren sehr gut kennt, war es ein Herzensanliegen, dabei zu sein.

Auenprojekt zur Renaturierung der Schwartau startet im Januar 2020

Im Januar 2020 sollen die ersten Bauarbeiten für die Renaturierung der Schwartau beginnen. Der Wasser- und Bodenverband Schwartau will damit die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) unterstützen. Das Schwartauer Projekt liegt zwischen der Hörn im Riesebusch und der Hobbersdorfer Mühle. Die Projektdurchführung soll durch Informationsangebote über die Baustellen begleitet werden. Ein erstes Informationsgespräch mit dem Umweltbeirat soll im Januar stattfinden.

Blühsaaten für 2020

Der Kreisbauernverband Ostholstein-Lübeck wird für das Jahr 2020 wieder kostenloses Saatgut für die Anlage von Blühflächen und Blühstreifen bereitstellen. Die Verteilung wird nach dem neuen Bauernbrief-OH vom Dezember im „Windhundverfahren“ vorgenommen. Nach guten Vorgesprächen zwischen dem Umweltbeirat und den Schwartauer Landwirten Wilcken, Höppner und Stammer ist absehbar, dass sich Bad Schwartau wiederum an der Aktion beteiligt. Der Umweltbeirat hat daher umgehend für die Aktion „Blühendes Bad Schwartau“ die Bereitstellung von Saatgut für die Schwartauer Fluren beantragt.

Radschnellwegplanung Bad Schwartau-Lübeck-Groß Grönau

In Lübecker Rathaus wurde unlängst in einem großen Workshop über den Stand der Planungen für eine Radschnellweg-Konzeption informiert. Zu Variantenvorschlägen von Bad Schwartau nach Lübeck soll es bereits eine Stellungnahme aus Bad Schwartau geben. Der UWB hält es für erforderlich, die Bürgerbeteiligung zur Radwegplanung zu verbessern, damit Schwartauer Bürger nicht nur in Lübeck Informationen erhalten.

Neuer Übergang am P3

Lange hat es gedauert. Seit 2018 war nach dem Abbruch der alten Brücke das Wegenetz am P3 südlich von EDEKA unterbrochen. Jetzt wurde ein Ersatzbauwerk mit einem Stahlprofilrohr geschaffen. Wenngleich aus ökologischer Sicht das technische Bauwerk das offene Fließgewässersystem beeinträchtigen kann, begrüßt der UWB die wiederhergestellte Wegeverbindung.

Neue Bäume im Stadtgebiet

Durch Nachpflanzung konnten an unterschiedlichen Stellen mehrere Großbäume gepflanzt werden. Der Umweltbeirat war mit sechs großen Einzelbäumen dabei. Neben den schönen Obstbäumen im Umfeld des Grünen Klassenzimmers konnte im Frühjahr eine Flatterulme als Baum des Jahres im Moorwischpark gepflanzt werden. Eine stattliche Traubeneiche steht seit einigen Tagen vor der Krummlandhalle. Der tolle Baum wurde von der Gartenbaufirma „grüne Oase“ gestiftet und der Elisabeth-Selbert- Gemeinschaftsschule am 19.12.19 übergeben.

Naturerlebnisweg (NEW) – Bingoförderung



Völlig marode Stationen des Naturerlebniswegs im Geibelwald und am Altarm im Herbst 2019

Vor drei Jahren hatte der Umweltbeirat bereits begonnen, den NEW zu modernisieren. 2017 konnte das Banksystem im Klassenzimmer erneuert werden. Der bereits gesperrte Bohlenweg wurde 2018 neu gebaut. 2019 war das Grüne Klassenzimmer als Station im NEW eine weitere Baustelle. Jetzt soll der restliche Teil im Jahr 2020 erfolgen.

Es war ein erfolgreicher Förderantrag, der im Herbst vom Umweltbeirat bei der Umweltlotterie BINGO gestellt wurde. Mit Schreiben des Umweltministeriums SH vom 9.12.2019 wurde dem Umweltbeirat für die Modernisierung des Naturerlebniswegs (NEW) ein Zuschuss von 6.250 € bewilligt. Die Gesamtkosten für das Projekt mit einem besseren Informationssystem über den Wegeverlauf und einzelne Biotoptypen, einige Stationen und für einen neuen Naturbeobachtungspunkt werden mit rd. 25.000 € veranschlagt. Ein Zuschuss von 13.000 € wird noch bei der Stadt beantragt. 25 % der Baukosten muss der Umweltbeirat durch eigene Mittel oder Spenden Dritter aufbringen. Mit der Einzelplanung wurde umgehend begonnen.

Ökokonto der Stadt

Die Stadt hat im Herbst beschlossen, auf privaten Flächen am Pariner Berg und an der Schwartau ein Ausgleichsflächenökokonto anzulegen. Über die Lage und das Konzept der Ausgleichsflächen wird demnächst berichtet. Aus Sicht des UWB muss im Hinblick auf Transparenz erkennbar werden, wo und welche Ausgleichsmaßnahmen für die einzelnen Eingriffe aus den B-Plänen realisiert werden.

Lärmaktionsplan 2018 (LAP)

Der LAP 2018 wurde in der Novembersitzung der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Nach Auffassung und Stellungnahme des UWB weist der beschlossene Plan fachliche und formelle Mängel auf. Dies wurde seitens des Fachplaners und der Stadt bestätigt. Daher sollen bei der nächsten Überprüfung des LAP, die bereits 2023 ansteht, die vorliegenden Defizite korrigiert werden. Die Datenaufbereitung für den LAP 2023 muss durch Verkehrszählungen im Jahr 2020 bereits gestartet werden. Neben der Vorbereitung des LAP 2023 stehen aber die Handlungsfelder des LAP im Raum. Wichtigste Aussage des LAP 2018 ist die Feststellung von über 3200 lärmbeeinträchtigten Einwohnern im Stadtgebiet. Hierbei sind die rd. 1000 Schüler und Lehrkräfte des Leibniz Gymnasiums und Pädagogiums nicht einbezogen. Bad Schwartau ist damit prozentual die lärmintensivste Kommune in OH. Der LAP listet aber auch viele gute Vorschläge auf, um die Lärmbelastung künftig zu mindern. U. a. werden der Einbau von „Pflüsterasphalt“ (OPA) und Geschwindigkeitsreduzierungen auf der A1 und L309 vorgeschlagen. Aus Sicht des UWB ist bei der anstehenden Sanierung der L309 der Einbau von OPA dringlich zu prüfen.

Krokuspflanzung im Stadtgebiet für ein „Blühendes Bad Schwartau“.

Seit ein paar Jahren gibt es die Pflanzaktion „Blühendes Bad Schwartau“. Die Aktion des Umweltbeirats mit neuen Krokussen und Narzissen soll nicht nur im Frühjahr ein erstes Revier für Bienen und Insekten bilden, sondern durch ein Blumenmeer unsere Stadt schöner machen. Die Natur fördert das Stadtbild, so könnte man es auch formulieren. Die Finanzierung der Pflanzzwiebeln hatte bisher immer die Elli und Wolfgang Bruhn-Stiftung sichergestellt. In diesem Jahr gab es auch einen Zuschuss von der Stadt. An drei Stellen wurde gepflanzt. Den Auftakt machte die Kirchengemeinde der Christuskirche. Es folgten dann die Kirchengemeinde Cleverbrück und die Kirchengemeinde Rensefeld. Es war im November ein neuer Rekord mit insgesamt 2000 Krokuszwiebeln und weiteren 500 Narzissen. In Rensefeld beteiligten sich sogar drei Schulklassen an der Pflanzaktion auf dem großen Kirchanger. Auch das war rekordverdächtig. 80 Schulkinder der Grundschule Bad Schwartau und fünf UWB-Mitglieder waren im Einsatz. Im Frühjahr 2020 soll der Erfolg durch Fotoaufnahmen dokumentiert werden.



Mahd der Schwartauwiesen

Die Mahd der Schwartauwiesen war bereits für den Herbst 2019 geplant. Das städtische Bauamt informierte jüngst darüber, dass die Mahd einzelner Flächen nunmehr im Januar erfolgen soll. Aus Sicht des UWB und Bürgervereins muss die Pflege der Wiesen durch Mahd intensiviert werden, damit die Verbuschung des Talraums gebremst wird.

Taubenhäuser in der Stadt



Zwei Taubenhäuser sind auf Initiative des Umweltbeirats im Stadtgebiet aufgestellt. Sie sollen dazu beitragen, eine Kontrolle über die Bruten der verwilderten Tauben zu organisieren, damit der Bestand nicht noch weiter zunimmt. In der Brutzeit werden jeweils die Gelege geprüft. Teilweise werden Eierimitate in die Nester gelegt, um auf diese schonungsvolle Weise den Taubenbestand zu reduzieren. Das Taubenhaus 1 auf dem Dach des Kaufhauses Matzen wird dankenswerter Weise von Lars Matzen betreut. Taubenhaus 2 steht auf der Seniorenresidenz Geertz. Eine Kontrolle im November 2019 bestätigte, dass dort 2019 keine Bruten erfolgten. Die nächste Kontrolle wird mit der Brutperiode im Frühjahr 2020 vorgenommen.

Das Foto zeigt das Taubenhaus 2 aus sehr luftiger Höhe.

Der Lübecker Wald und seine Geschichte von Hans Rathje Reimers

Es ist ein tolles Buch geworden, das unser Mitglied H. R. Reimers geschrieben hat. Es ist eine spannende Mixtur aus Wald- und Forstgeschichte, kombiniert mit fachlichen Informationen über Klima, Boden und Regionalgeschichte. Im Buchhandel ist das Fachbuch seit einigen Tagen für 15,- € erhältlich.

Baumlücke an der L309 bei den Schwartauer Werken

Die Baumlücke an der L309 gegenüber vom Leibniz-Gymnasium war in den letzten Wochen im Fokus von geäußelter Kritik. Der UWB hat die Schwartauer Werke um Information gebeten. Anfang Januar soll ein gemeinsamer Termin erfolgen. Dabei soll festgelegt werden, wie und wann durch Ersatzpflanzung die Lücke im Grünstreifen vor den Schwartauer Werken geschlossen werden kann.

Aus der Statistik des Umweltbeirats

Zu den Fakten über die Umwelt-Arbeit des UWB zählen für 2019 u. a.:

- Rd. 300 ehrenamtliche Arbeitsstunden am Grünen Klassenzimmer/in den Schwartauwiesen
- 11 öffentliche Monatssitzungen mit 188 Teilnehmern
- 12 UWB-Veranstaltungen (Führungen, Vorträge, Radtouren, etc.)
- Rd. 4500 € Barspenden für das Grüne Klassenzimmer
- unbare Leistungen von Bad Schwartauer Fachfirmen im Wert von rd. 5000 €

Mit dem Hinweis, dass die nächste Natursprechstunde am 6.1.2020 ferienbedingt ausfällt, schließt der Bericht. Der Vorstand des Umweltbeirats bedankt sich für die Mitarbeit, Unterstützung und Förderung bei den vielfältigen Aufgaben für den Umweltschutz in unserer Stadt. Er wünscht Ihnen gesegnete und fröhliche Weihnachten sowie ein gesundes und glückreiches Jahr 2020.

Rudolf Meisterjahn, Andrea Schwabe, Kay Bansemer